

I.O.G.D. St. Peters Bote I.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Patern der St. Peters Abtei in Münster, Saskatchewan, Canada, herausgegeben. Er kostet bei Vorauszahlung in Canada \$2.00 pro Jahr, \$1.00 für sechs Monate, \$0.50 für drei Monate. Nach dem Ver. Staaten und dem Ausland \$2.50 pro Jahr. Einzelnummern 10c.

Korrespondenzen, Anfragen, oder Veränderung bestehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folgenden Nummer finden sollen. Probe-Kummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Veränderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Welcher Schick man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Express-Anweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Münster ausgestellt werden.

Abonnements werden berechnet zu 1.00 Dollar pro Jahr einpfortig für die erste Einzahlung, 50 Cents pro Jahr für nachfolgende Einzahlungen.

Zusatzkosten werden zu 20 Cents pro Seite wöchentlich berechnet.

Gesamtkosten werden zu \$2.00 pro Jahr für 4 Insertionen, oder \$2.50 pro Jahr für 6 Insertionen, berechnet. Abgabe bei großen Aufträgen gewährt.

Jede nach Ansicht der Herausgeber für eine erfolgreiche katholische Familienzeitung unpassende Anzeige wird unbedingt zurückgewiesen.

Man adressiere alle Briefe ufm. an ST. PETERS BOTE, MUNSTER SASK. CANADA.

ADVERTISING RATES:

Transient advertising \$1.00 per inch for first insertion, 50 cents per inch for subsequent insertions. Reading Notices 20 cents per count line. Display advertising \$2.00 per inch for 4 insertions, \$2.50 per inch for one year. Discount given on large contracts. Legal Notices 12 cents per agate line 1st insertion, 8 cents later.

No advertisement admitted at any price, which the publishers consider unsuited to a Catholic family paper.

Address all communications to MUNSTER SASK. CANADA.

1923 Kirchenkalender 1923

Mai	Juni	Juli
1) Philipp u. Jakob, Ap.	1) Rupert, Bischof	1) Fest d. Heil. Blutes
2) Athanasius, B.M.	2) Sabina, J. u. M.	2) Maria Heimsuchung
3) Kreuzerhöhung	3) Klara, Königin	3) Hyacinth, M.
4) Monica, Ww.	4) Franzo Caraccolo, Ww.	4) Ulrich, Bischof
5) Pius V., Papst	5) Bonifatius, B. u. M.	5) Philomena, J.
6) Joh. v. d. latein. Kirche	6) Norbert, Bischof	6) J. Maria, Prophet
7) Willibald, B.	7) Robert, Abt	7) Willibald, Bischof
8) Michael Erscheinung	8) Berg-Jesu-Fest	8) Hilan, B. u. M.
9) Greg. v. Nazianz, B.M.	9) Martha, Jungfrau	9) Veronika, J. u. M.
10) Christi Himmelfahrt	10) Margareth, Königin	10) Felicitas, M.
11) Pankratius, B.	11) Barnabas, Ap.	11) Pius I., Papst u. M.
12) Pankratius, M.	12) Joh. v. Jacundo, Bf.	12) Felix, M.
13) Servatius, M.	13) Anton v. Padua, Bf.	13) Anselm, Papst u. M.
14) Bonifatius, M.	14) Hildegard, Bf.	14) Bonaventura, Kbl.
15) Joh. v. d. latein. Kirche	15) Pius, Mart.	15) Heinrich, Kaiser
16) Johann v. Nep. u. M.	16) Verno, Bischof	16) Stephanus, Bf.
17) Bruno, B.	17) Montanus, Mart.	17) Alernus, Bf.
18) Denantius, M.	18) Martinus u. Margareth, M.	18) Arnold, Bf.
19) Petrus d. p. Vigil	19) Servatius u. Geronimus, M.	19) Vincenz v. Paula, Bf.
20) Pfingstfest	20) Adalbert, Bischof	20) Bernhard, Bf.
21) Felix v. Cant., Bf.	21) Moryus, Bf.	21) Praxedis, J.
22) Julia, J. u. M.	22) Paulinus, Bischof	22) Maria Magdalena
23) Desiderius, B. u. M.	23) Gerdard, J.	23) Eriborus, Bischof
24) Maria, Bf. d. Christen	24) Johann Bapt., Geburt	24) Christina, J. u. M.
25) Gregor VII., P. d. Nat.	25) Wilhelm, Abt	25) Jakobus, Ap.
26) Phil. d. p. d. Nat.	26) Johann v. Paul, M.	26) Anna, Mutter Mariä
27) Dreifaltigkeitsfest	27) Karl-Ludwig, König	27) Pantaleon, M.
28) Augustin, B.	28) Leo II., Papst	28) Innocenz I., Papst
29) Magdal. v. Pazzi, J. u. M.	29) Peter v. Paul, Ap.	29) Felix II., Papst
30) Felix, P. u. M.	30) Paulus Gedächtnis	30) Abdon u. Sennen, M.
31) Fronleichnamfest	31) Ignatius u. Loyola, Ord.	31) Ignatius u. Loyola, Ord.

Geborene Feiertage.	Andere Feste.
Fest der Beschneidung des Herrn. Neujahr, Montag 1. Januar.	Sonntag Septuagesima, 28. Januar.
Fest der Dreikönige, Samstag 6. Jan.	Mittwoch, 14. Februar.
Fest der Himmelfahrt Christi, Donnerstag 10. Mai.	Freitag, 30. März.
Fest Allerheiligen, Donnerstag 1. Nov.	Freitag, 1. April.
Fest der Unbef. Empfängnis Mariä, Samstag 8. Dez.	Freitag, 2. November.
Weihnachtsfest, Dienstag 25. Dez.	Freitag Sonntag im Advent, 2. Dezember.
Geborene Fasttage.	40-tägige Fasten: 14. Febr. bis 31. März.
Quatemberfest, 21. Febr., 24. Februar.	Vigil von Pfingsten, 19. Mai.
23., 25., 26. Mai	" Maria Himmelfahrt, 14. Aug.
19., 21., 22. Septemb.	" Allerheiligen, 31. Oktober.
19., 21., 22. Dezember	" Weihnachten, 24. Dezember.

Wozu Mosquitos gut sind.

Wer hatte nicht schon gehört, daß Mosquitos und anderes Ungeziefer der Art absolut zu nichts nützen? Viele Menschen mit ihrem kurzen Verstande halten nämlich daran, daß nichts einen Nutzen habe, wenn sie selbst diesen Nutzen nicht begreifen können. Manche beurteilen alles, sogar die göttliche Vorsehung sowie Gottes Erleuchtung, nach diesem Maßstabe. Diese alle gehören zu der Klasse jenes Weltweises, welcher meinte, der liebe Gott hätte besser die Sonne für die Nacht erschaffen; denn am Tage könne man so wie so gut sehen. Aber, wird man fragen, wozu sind denn eigentlich die Mosquitos gut? Wenn niemand eine solche Frage zurückweisend beantwortet kann, wird dann gleich der Schluss gezogen, daß es keine rechte Antwort darauf gebe. Dieser Schluss ist aber ganz falsch. Denn sogar wenn alle Menschen mit ihrem beschränkten Verstande sich keinen Nutzen ausdenken könnten, so würde doch die Wahrheit bestehen bleiben, daß Gott in seiner unendlichen Weisheit einem jeden seiner Geschöpfe einen besonderen Zweck gegeben hat und daß in der Berechnung dieses Zweckes dessen Nutzen besteht.

denen an der Sittlichkeit des Volkes etwas gelegen ist, werden seit Jahren die Frauenkleider immer kürzer, oben und unten und an den Seiten-Extremitäten, die man Arme heißt. Die Strümpfe werden immer dünner und durchsichtiger. Viel ist gegen die neuen und neuen Frauenmoden schon gepredigt und geschrieben worden; zu wiederholten Malen haben Päpste und Bischöfe sich sehr strenge dagegen ausgesprochen. Aber alles hilft nichts. Denn die aus den Vaterhöhlen von Paris kommende Mode schreibt es so vor. Wenn diese sich naturgemäß so weiterentwickelt, so wird sie in absehbarer Zeit an jener Kulturstufe angelangt, auf der die Zulu-Kaffern im Verfall stehen.

Einen unübersteiglichen Damm gegen das Herinbrechen dieser Kultur bilden in unserem Klima glücklicherweise die Kälte im Winter und — vielleicht die vielgeschmähten Mosquitos im Sommer. Je kürzer und dünner die Frauenkleider werden, ein desto besseres Jagdrevier erhalten diese lieben Tierchen. Mögen sie eine ganz besondere Vorliebe und Zuneigung gegen jene Dämonen an den Tag legen, die sich einbilden, durch Nachschaffung jeglicher, auch der schamlosesten Mode ihre mangelhafte Schönheit zu verbessern.

St. Peters Kolonie

Carmel. Am Sonntag, dem 22. Juli, wird auf dem Mount Carmel das jährliche große Fest zu Ehren der Mutter Gottes vom Berge Carmel feierlich begangen. Der Hochw. Abt. Ordinaris Michael wird um 11 Uhr feierliches Pontifikamt zelebrieren. Der Hochw. P. Meinrad wird die Festpredigt halten und sein Bestes tun, um von allen gehört zu werden. Da es sehr schwierig ist, im Freien zu predigen, daß alle die Predigt verstehen, sollen sich die Zuhörer möglichst nahe dem Prediger aufstellen. Da die Mutter Gottes vom Berge Carmel die besondere Patronin der St. Peters-Kolonie ist, ist dieses ein Festtag für die ganze Kolonie. Jeder, der möglicher Weise kommen kann, soll es sich zur Ehre anrechnen, durch seine Gegenwart die Feierlichkeit zu erhöhen. In den meisten Kirchen der Kolonie werden die Hochw. Herren Priester eine frühe hl. Messe lesen für solche, die den Berg nicht besuchen können. Die Gemeinde Carmel wird ihr jährliches Picnic am nächsten Tage abhalten. Für alle Bedürfnisse wird tetschlich gesorgt sein.

Humboldt. Am Dienstag, dem 3. Juli, schlossen in der St. Augustinus-Kirche den Bund fürs Leben Herr Paul Therres, Sohn des Herrn Henry Therres, aus der Gemeinde Dead Moose Lake, und Fräulein Margaretha Breher, Tochter des Herrn Albert Breher, von Humboldt. Wind und Gottes Segen für ein langes Leben!

Mr. und Mrs. Archie Pomer begaben sich auf einen ausgedehnten Besuch zur Schwester der Mrs. Pomer in Waterton, N. Y. Mr. Pomer mußte sich vor mehreren Wochen einer Operation unterziehen und bedarf dringend einer längeren Ruhe.

Wer hat schon Ruhe schwimmen sehen? Keuch hat sich dieser Anblick einer Partie von Autoisten dar, als sie den östlich von Humboldt gelegenen See passierten — in Ermangelung eines besseren Namens wollen wir ihn Sugar Lake nennen. Die Passanten sahen zuerst ein Stück Vieh mitten im See, nördlich von der Straße, und fürchteten, daß es in Lebensgefahr sei. Sie wurden bald eines besseren belehrt. Denn nach kurzer Zeit segelte das Tier ruhig dem westlichen Ufer zu. Dann folgte eine Prozession von etwa einem halben Dutzend Kühe, von denen eine nach der anderen und in ganz kurzer Zeit den See von Osten nach Westen durchschwamm. Die Fertigkeit, mit der diese Schwimmtour ausgeführt wurde, zeigte, daß es nicht das erste Mal war, daß die Tiere diese Prozedur durchmachten.

Münster. Die Kapelle im St. Peters-Kloster wurde durch zwei herrliche Bilder, die hl. Apostel Petrus und Paulus darstellend, bereichert. Dieselben sind ein Geschenk des Herrn Verthold Imhoff, dessen Gemälde die Kirche von Münster zieren. Die Bilder wurden zum ersten Male am Feste der Apostelfürsten aufgestellt.

Am Sonntag, dem 7. Juli, starb Frau Juliana Rött nach langer Krankheit im Hospital zu Humboldt. Sie hinterläßt ihren trauernden Gatten, August Rött, und 10 Kinder, von denen das jüngste zwölf Jahre zählt. Eine ihrer Töchter gehört als Schwester Augustina dem Ursulinen-Kloster zu Bruno an. Dieselbe war mit der Ehem. Mutter Oberin beim Leichenbegängnis zugegen. Frau Rött war die Schwester des Herrn Albert Rengel und war mit vielen anderen Familien der Kolonie durch Bande der Verwandtschaft verknüpft. Die Beteiligung am Leichengottesdienste, der am 9. Juli stattfand, war eine sehr zahlreiche. R.I.P.

Am Sonntag, dem 8. Juli, Solche Menschenkinder zu plagen ist kaum die einzige oder auch nur die Hauptaufgabe der Mosquitos. Aber wenn sie auch sonst gar keinen Zweck hätten, dieses allein würde ihnen volle Existenzberechtigung geben. Mögen sie wachsen und gedeihen; denn auch sie sind ein Segen.

ging der hiesige Volksverein gemeinlich zur hl. Kommunion. Der regelmäßige Kommuniontag war am Feste der hl. Petrus und Paulus gewesen. Doch mußte er wegen allseitiger Beschäftigung zur Vorbereitung für den Katholikentag verschoben werden.

Dankagung. Allen, welche uns während der langen und schmerzvollen Krankheit unserer geliebten Verstorbenen, der Frau Juliana Rött, durch ihre Hilfe und ihr Beistand beigetragen sind, sowie allen, die uns durch ihre Anwesenheit beim Begräbnis getrostet haben, sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

August Rött und Familie.

Albert Rengel und Familie.

Humboldt. Folgende Patienten suchten in vergangener Woche das Hospital auf: Frau A. Wachner von St. Gregor; Frau L. Wolfesfeld von Lake Lenore; Herr G. Deddema von Lake Lenore; Herr J. G. Roß von Humboldt; Frau Anna Reiter von Annaheim; Herr C. Hans von Humboldt; Frau C. Bohl von Dead Moose Lake, und Frau B. B. Bauer von Humboldt. Der Familie des Herrn Ric. Rath von Münster wurde am 24. Juni ein Mädchen und der Familie des Herrn Henry Engle von Carmel am 21. Juni ein Knabe geboren. Beide Kinder wurden im Hospital getauft.

Lake Lenore. Am Freitag dieser Woche ist Schluß in der hiesigen Gemeinde. An diesem Tage werden alle Schulkinder der Gemeinde ihr Picnic abhalten. Es wird wohl 35 Autos nehmen, um alle Kinder mit ihren Eltern auf den Picnicplatz am Lake Lenore zu befördern. Für die Schulkinder wird dieser Tag interessanter sein als das ganze Schuljahr.

Ein Teil des Materials für das neue Pfarrhaus ist an Ort und Stelle und Herr Siadelsmann, der Bauunternehmer, ist bereit, die Arbeit zu beginnen. Somit wird sehr bald der Anfang gemacht werden.

Der Hochw. P. Hilland, O.M.I., stattete der Gemeinde einen kurzen Besuch ab und war erstaunt über den Fortschritt, den sie seit der von ihm im Jahre 1908 gegebenen Mission gemacht hat. Die Mitglieder der Gemeinde sind stolz auf das von ihm gespendete Lob.

Wie fast überall, scheint auch um Lake Lenore herum mehr darauf gesehen zu werden, daß die Road Drags nicht zu sehr abgenutzt als daß die Wege gut und fahrbar gemacht werden. Dadurch wird das Geld für neue Drags gespart. Doch können sich die Lake Lenore damit trösten, daß die Wege zwischen Humboldt und Münster noch viel schlechter sind. Mit diesen läßt sich kaum etwas in der Kolonie vergleichen.

Peter Graf, ein junger Verwandter des Herrn Ric. Glabus, kam kürzlich aus dem besetzten Gebiete Deutschlands, um im gelobten Lande Canada sein Glück zu versuchen.

Keulich beschlagnahmte die Polizei in diesem Revier ein Whiskey Still. Schade, daß nicht alle Trinker so genau in Augenschein nehmen konnten. Da wäre ihnen sicherlich der Appetit vergangen und sie hätten lebenslängliche Entschämtheit geschworen. Doch der Mensch ist ein sonderbares Geschöpf. Wer kann ihn verstehen?

Annaheim. Herr Hermann Dicks und Fräulein Anna Mueller empfingen das hl. Sakrament der Eucharistie am 26. Juni und Hochw. P. Joseph segnete den hl. Bund. Nach einer kurzen Hochzeitsreise nach Banff kehrten sie am 3. Juli nach Hause zurück. Glück und Segen!

Herr Mich. Kiedrowski von Browns Valley, Minn., der bis 1909 in Annaheim ansässig war, kam letzte Woche Geschäfte halber zurück.

Frau J. Ebert begleitete ihre Tochter Marcella nach Minneapolis, um einen Spezialisten zu konsultieren.

Herr Anton Knittig Sr. mußte mehrere Tage das Bett hüten, ist aber wieder auf dem Wege der Besserung.

Frau Geo. Reiter wurde plötzlich krank und begab sich in das Hospital nach Humboldt.

Engelfeld. Sonntag, der 8. Juli, war für diese Gemeinde ein Fest- und Freudentag. Eine Schar von Kleinen empfingen ihre erste hl. Kommunion und waren dadurch überglücklich. Sie haben aber auch dem göttlichen Heilande eine große Freude gemacht; denn er kommt gerne zu unschuldigen Kinderseelen. Eine Anzahl von Kindern empfing aus den Händen des Hochw. Abt. Ordinaris Michael das hl. Sakrament der Firmung und wurden dadurch zum Range von Soldaten Christi erhoben. Der Hochw. P. Meinrad, O.S.B., hielt die Predigt, wodurch die Freude und Begeisterung der Gemeinde noch erhöht wurde.

Münster. Der Wettbewerb für die vom St. Peters Bote und vom St. Peters Messenger gebotenen Preise steht jetzt wie folgt: Geo. Reiser 1450; Elise Heider 3950; R. J. Heßdorfer 2450; Peter Bogler 4400; Mary Rengel 1800; Veronica Dombrowsky 2300; Clarence Ebert 1150; Albert Schmitz 750. Einige mit geringeren Zahlen werden sich voraussichtlich bis zum nächsten Mal emporarbeiten, damit sie sich auch in dieser Liste sehen lassen können.

Im Festberichte des Bote über dem Katholikentag blieb ein wichtiger Punkt unberührt, der hiermit nachgetragen sei. Die Musikkapellen von Annaheim, Lake Lenore, Engelfeld und St. Benedict trugen viel zur Verschönerung des Festes und besonders der Parade bei und haben sich alleseitigen Dank und Anerkennung verdient.

Während der vergangenen Woche liefen folgende Gaben ein: Mrs. Hofmann für Rev. P. Engel, Missionär im Norden \$2; Ungenannt, Sudworth, für Notleidende in Europa \$10; R. W. Münster, für Arme im Ruhegebiet, 50c; Fräulein Lake, B. C., für Antonius-Heim, Fulda, Deutschland, \$1.

Bergelt's Gott!

Die Regenzeit ist scheinbar noch nicht vorüber. Im Laufe der letzten Woche hatten wir in 3 verschiedenen Schichten, 24 Zoll des kostbaren Regens. Es kann doch kaum sein, daß der Ausgang der Abstimmung in der östlich von Saskatoon gelegenen Provinz die nahe Welle westwärts treibt? Wir wollen aber dankbar sein für jeden Regentropfen, auch wenn wir denken sollten, es sei jetzt genug. Der liebe Gott hat das Wetter schon so lange reguliert und wir dürfen sicher sein, er hat noch nie einen Fehler gemacht. Die Temperatur ist warm, aber nicht heiß, 79 Grade war das höchste während der Woche. Die etwas schwüle Atmosphäre deutet auf mehr Regen.

Der Hochw. P. Ignatius, O.S.B., der für mehrere Wochen in seiner Heimat, St. Marys, Pennsylvania, auf Besuch weilte, kehrte am 9. Juli wieder ins Kloster nach Münster zurück.

Dana. In der am 3. Juli abgehaltenen Versammlung der Rural Municipality of Wolterine 340 kam eine Sache zur Verhandlung, die für die ganze Kolonie und den ganzen kanadischen Westen von größter Bedeutung ist, nämlich die Ausbreitung der sog. Sow Thistle. Um dieser Gefahr vorzubeugen oder sie zu entfernen, darf der Farmer dieses Problem nicht dem Weed Inspector allein überlassen. Alle müssen zusammenhelfen und jeder Einzelne muß mithelfen. Ein einziger, der nachlässig ist, kann eine Gefahr für das Land werden, da der Same dieses verderblichen Unkrautes sich außerordentlich schnell verbreitet.

Falsches Christentum. (Fortsetzung von Seite 1.)

Auf dem lockeren Sandboden des Gewohnheitschristentums oder gar auf dem Sumpfgrund des Scheinchristentums kann unmöglich die Stadt Gottes auf Erden neu und herrlich erbaut werden. Es muß dafür das feste Felsenfundament eines echten überzeugten Christenlebens geschaffen werden durch entschiedene Selbstreform und dadurch ein Apostolat der Mitarbeit zur Lebensreform im Geiste des wahren Christentums.

So der bayerische Kapuziner, dessen treffliches Werkchen in ganz hervorragender, echt katholischer Weise die Frage unterstreicht, die der Prediger Mayr in dem protestantischen Seelsorgerroman: „In Seinen Fußstapfen“ stellt: „Was würde Jesus jetzt tun an meiner Stelle?“ und zwar mit der Absicht, seine Freiwilligenschaft auf ein Jahr zu einem ehrlichen, entschiedenen Christentum zu verpflichten.

E. St. d. C. B.

Aus Melrose, Minn., wird unterm 6. Juli berichtet: Hier traf die traurige Nachricht ein über den Tod der Frau Ben Linnemann, geb. Zürgens, von Wittin, Minn., welche früher in Fulda, Sask., lebte. Sie starb am 30. Juni und wurde am 2. Juli in Wittin beerdigt. Frau Geo. Hegel von Melrose, Minn., eine Schwester des Herrn Ben Linnemann, war die einzige Verwandte außerhalb Wittin, die am Leichenbegängnis teilnehmen konnte. Frau Linnemann war erst 28 Jahre alt und hinterläßt 2 kleine Kinder. R.I.P.

Räumungs-Preise:

Finger- u. Faust-Handschuhe aus Pferdeleder, Chromleder und Schweinsleder, pro Paar 95c

Herrn Frühjahrs-Kappen 95c

PHILLIPS Herren-Ausstattungs-Geschäft

Main Street — Humboldt, Sask.

A. J. WADDELL

Agentur für die SASKATOON GRANITE AND MARBLE WORKS

Schreiben Sie oder sprechen Sie bei mir vor wegen Preisangaben und Muster-Vorlagen für würdige Grab-Denkmalen etc.

A. J. WADDELL — HUMBOLDT

Saskatoon Exhibition

23. bis 28. Juli

Einfacher Fahrpreis und ein Drittel für die Rundreise

Tickets zu verkaufen von allen Stationen in Saskatchewan und Alberta, 21.-28. Juli inklusive. Am letzten Tage werden keine Tickets verkauft für Züge, die später als 3 Uhr nachmittags in Saskatoon eintreffen.

Endgültige Rückreise 30. Juli

Für weitere Einzelheiten wende man sich an irgend einen unserer Agenten.

Canad. National Railways

Großes
St. Benedict
am 29. Juli
Vergnügungen aller Art.
Alle eingeladen!